

AUSSCHÜSSE  
UND  
ARBEITSKREISE

---

## **Impressum**

### **Herausgeber**

Wirtschaftsvereinigung Metalle  
Wallstraße 58/59  
10179 Berlin  
info@wvmetalle.de  
www.wvmetalle.de

### **Verantwortlich**

Franziska Erdle

Stand: Juni 2023

---

## 2 Übersicht über die Ausschüsse und Arbeitskreise

Etat

5

### **Bereich Nachhaltigkeit**

#### 6 **Forum Nachhaltigkeit**

8 Arbeitskreis Bodenschutz

9 Arbeitskreis Chemikalienpolitik

10 Arbeitskreis Kreislauf- und Wasserwirtschaft

11 Arbeitskreis Reinhaltung der Luft

12 Arbeitskreis Sustainable Finance & Reporting

13 Industriekreis Nickel und Cobalt

### **Bereich Wirtschaftspolitik**

14 **Ausschuss für Rohstoffe und Außenhandel (ARA)**

15 **Betriebswirtschaftlicher Ausschuss (BWA)**

16 **Energie- und Klimaausschuss (EKA)**

18 **Verkehrs- und Zollausschuss (VZA)**

## Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

21

#### 22 **Arbeitsschutzausschuss**

23 Arbeitskreis Gefahrstoffe

24 Ad-hoc-Arbeitskreise

## Service GmbH

25

26 **MARS**

27 **Metalle Pro**

29 **Plattform Blei PB**

30 **WVMplus 3.0**

# Übersicht über die Ausschüsse und Arbeitskreise

## **Nachhaltigkeit**

### **Forum Nachhaltigkeit**

- Arbeitskreis Bodenschutz
- Arbeitskreis Chemikalienpolitik
- Arbeitskreis Kreislauf- und Wasserwirtschaft
- Arbeitskreis Reinhaltung der Luft
- Arbeitskreis Sustainable Finance and Reporting
- Industriekreis Nickel und Cobalt

## **Wirtschaftspolitik**

### **Ausschuss für Rohstoffe und Außenhandel (ARA)**

### **Betriebswirtschaftlicher Ausschuss (BWA)**

### **Energie- und Klimaausschuss (EKA)**

### **Verkehrs- und Zollausschuss (VZA)**

ETAT

# WIRTSCHAFTLICHER GESCHÄFTSBETRIEB

Arbeits- und Gesundheitsschutz

## Arbeitsschutzausschuss

- Arbeitskreis Gefahrstoffe
- Ad-hoc-Arbeitskreise

**WV**METALLE  
SERVICE **GMBH**

 **mars**

  
**Metalle Pro**

 **Plattform  
Blei**

**WVMPLUS<sub>3.0</sub>**





ETAT

# Bereich Nachhaltigkeit

## Forum Nachhaltigkeit

---



Vorsitzender

**Dr. Stefan Priggemeyer**

Wieland-Werke AG

Director Environment &  
Management Systems

### Kurzportrait

Die WVMetalle hat die Nachhaltigkeitsthemen angesichts ihrer Bedeutung in einem eigenen Fachbereich Nachhaltigkeit gebündelt. Hierdurch sollen Synergiegewinne erzielt werden. Das neue Forum öffnet sich für alle Ausschüsse und Arbeitskreise sowie den Branchenverbänden der WVMetalle.

Das Forum Nachhaltigkeit steuert und koordiniert als Plattform alle für die deutsche NE-Metallindustrie wichtigen Nachhaltigkeitsthemen aus übergeordneter und integrierter Sicht. Das Forum ist ein strategisch ausgerichtetes Monitoring- und Steuerungsgremium, das sich in der Regel zweimal pro Jahr trifft und u.a. Gespräche mit ausgewählten Entscheidungsträgern führt. Wesentliche Aufgabe ist die Priorisierung der Nachhaltigkeitsthemen für die Industrie.



Stellvertretende Vorsitzende

**Dr. Marianne Schönnenbeck**

Rheinzink GmbH & Co. KG

Abteilungsleiterin  
Umweltschutz/  
Arbeitssicherheit

## Ziele

- Das Forum Nachhaltigkeit schafft aufgrund der wachsenden Überschneidungen Synergien zwischen den vielfältigen Nachhaltigkeitsthemen und erhöht damit sowohl Transparenz als auch Effizienz der Verbandsarbeit durch Bündelung der strategischen Positionen der NE-Metallindustrie und bewertet wichtige aktuelle Nachhaltigkeitsthemen aus übergeordneter Sicht.

## Themen

Alle strategischen Nachhaltigkeitsthemen für die deutsche NE-Metallindustrie:

- Umweltgesetzgebung
- Arbeitsschutzregulierung
- Chemikalien/Stoffrecht
- Rohstoffe/Lieferketten
- Nachhaltige Finanzberichterstattung und Taxonomie
- Zulassung von Blei
- Arbeitsplatzgrenzwerte
- Neue Gefahrstoffverordnung
- REACH-Revision
- Lieferkettengesetz
- CRMA



Ansprechpartner

**Rainer Buchholz**

Leiter Kreislaufwirtschaft |  
Ressourceneffizienz

buchholz@wvmetalle.de  
+49 30 726207 120



Ansprechpartner

**Dr. Daniel Quantz**

Bereichsleiter Nachhaltigkeit |  
Recht

quantz@wvmetalle.de  
+49 30 726207 181

## Arbeitskreis Bodenschutz

---

### Kurzportrait

Der Arbeitskreis Bodenschutz ist das Expert\*innengremium der deutschen NE-Metallindustrie für alle regulatorischen Fragen in den Bereichen Schutz der Bodenfunktionen als Lebensraum, als Filter und Puffer sowie als Regelgröße beim Ab- und Umbau von Stoffen im Naturhaushalt. Mitglieder sind Expert\*innen und Sachverständige, die von den Mitgliedsunternehmen benannt werden. Der Arbeitskreis kommt in der Regel zweimal im Jahr zusammen, die Abstimmung zu Fachthemen findet permanent statt.



---

Vorsitzender

#### **Dr. Günter Halle**

Nordenhamer Zinkhütte GmbH/  
Nordenham Metall GmbH  
Abteilungsleiter  
„Umwelt/Energie/Qualität“

### Ziele

→ Aufgabe des Arbeitskreises ist die Diskussion geplanter und laufender Gesetzesvorhaben aus dem Bereich Bodenschutz, die Abstimmung von Stellungnahmen sowie der Informationsaustausch und Diskussion technischer Umweltschutzmaßnahmen.

### Themen

- Soil Health Law (Europäisches Bodengesundheitsgesetz)
- Novellierung des nationalen Bodenschutzrechtes



---

Ansprechpartnerin

#### **Helena Schmidt**

Referentin Umweltpolitik |  
Wasser, Boden, Luft  
schmidt@wvmetalle.de  
+49 30 726207 177

## Arbeitskreis Chemikalienpolitik

---

### Kurzportrait

Der Arbeitskreis Chemikalienpolitik ist das Expert\*innengremium der deutschen NE-Metallindustrie für alle chemikalienpolitischen Fragen, insbesondere zur EU-REACH-Verordnung. Mitglieder sind Expert\*innen und Sachverständige, die von den Mitgliedsunternehmen und Branchenverbänden benannt werden. Der Arbeitskreis Chemikalienpolitik befasst sich mit chemikalienpolitischen Aktivitäten auf europäischer und nationaler Ebene. Im Interesse der Branche werden relevante Entwicklungen beobachtet und analysiert, Positionierungen erarbeitet, in Verbänden und gegenüber politischen Stakeholdern eingebracht. So ist die WVMetalle in den Fachgremien von BDI und Eurometaux aktiv und organisiert den industrienahen Dialog mit nationalen und europäischen Fachbehörden und Politik.



Vorsitzende

#### **Dr. Marianne Schönnenbeck**

Rheinzink GmbH & Co. KG

Abteilungsleiterin

Umweltschutz/Arbeitssicherheit



Ansprechpartner

#### **Tobias Schäfer**

Leiter Europabüro | Chemikalienpolitik

[schaefer@wvmetalle.de](mailto:schaefer@wvmetalle.de)

+32 2 502 1988

### Ziele

→ Kernanliegen ist es, für ein risikobasiertes Chemikalienmanagement zu werben und Mehrbelastungen für die Unternehmen zu verhindern.

### Themen

- EU-Chemikalienstrategie
- REACH-Revision
- REACH Stoffdiskussionen: Kandidatenliste, Zulassung und Beschränkung
- REACH-Umsetzung auf nationaler Ebene
- Sicherheitsdatenblätter
- Schnittstelle Stoffpolitik und Recycling



Vorsitzender

### **Siegfried Möslein**

Consultant Director Environment  
and Management Systems



Ansprechpartner

### **Rainer Buchholz**

Leiter Kreislaufwirtschaft |  
Ressourceneffizienz  
buchholz@wvmetalle.de  
+49 30 726207 120



Ansprechpartnerin

### **Helena Schmidt**

Referentin Umweltpolitik |  
Wasser, Boden, Luft  
schmidt@wvmetalle.de  
+49 30 726207 177

## **Arbeitskreis Kreislauf- und Wasserwirtschaft**

### **Kurzportrait**

Der Arbeitskreis Kreislauf- und Wasserwirtschaft ist das Expert\*innengremium der deutschen NE-Metallindustrie für alle regulatorischen Fragen in den Bereichen Abfälle/Recycling und Wasser. Mitglieder sind Expert\*innen und Sachverständige, die von den Mitgliedsunternehmen benannt werden. Der Arbeitskreis kommt in der Regel zweimal im Jahr zusammen; die Abstimmung zu Fachthemen findet permanent statt.

### **Ziele**

→ Aufgabe des Arbeitskreises ist die Diskussion geplanter und laufender Gesetzesvorhaben aus den Bereichen Abfallwirtschaft/Recycling bzw. Wasserrecht (national, europäisch, international), die Abstimmung von Stellungnahmen sowie der Informationsaustausch und Diskussion technischer Umweltschutzmaßnahmen.

### **Themen**

- Circular Economy
- Novelle EU-Abfallverbringungsverordnung
- WEEE/RoHS/Batterien/Verpackungen/ELV
- Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie
- Wasserrahmenrichtlinie
- Liste Prioritäre Stoffe
- Nationale Wasserstrategie
- Verschlechterungsverbot

## Arbeitskreis Reinhaltung der Luft

---

### Kurzportrait

Der Arbeitskreis Reinhaltung der Luft ist das Expert\*innengremium der deutschen NE-Metallindustrie für alle regulatorischen und genehmigungsrechtlichen Fragen in den Bereichen des allgemeinen Umweltrechts, des Immissionsschutzrechts, der Luftreinhaltung und des Störfallrechts. Mitglieder sind Expert\*innen und Sachverständige, die von den Mitgliedsunternehmen benannt werden. Der Arbeitskreis kommt in der Regel zweimal im Jahr zusammen, die Abstimmung zu Fachthemen findet permanent statt.



Vorsitzender

#### **Markus Künkel**

Trimet Aluminium SE  
Konzern-  
Umweltbeauftragter



Ansprechpartnerin

#### **Helena Schmidt**

Referentin Umweltpolitik |  
Wasser, Boden, Luft  
schmidt@wvmetalle.de  
+49 30 726207 177

### Ziele

→ Der Arbeitskreis definiert die Interessen der NE-Metallindustrie in der nationalen und europäischen Gesetz- und Verordnungsgebung. Er soll unverhältnismäßige Belastungen für den Betrieb von Industrieanlagen vermeiden und sich für umsetzbare Grenzwerte in den legislativen Vorschlägen einsetzen.

### Themen

- Änderung der EU-Richtlinie über Industrieemissionen (IED)
- Revision der EU-Industrieemissionsrichtlinie (IED)
- Änderungen in den BImSch-Verordnungen des BImSchG
- BImSchG-Novelle: Beschleunigung von Genehmigungsverfahren
- Fuel-Switch im Immissionsschutz



Co-Vorsitzender

**Frank Habig**

TANIOBIS GmbH



Co-Vorsitzender

**Carsten Feuerfeil**

Wieland-Werke AG



Ansprechpartner

**Tobias Schäfer**

Leiter Europabüro | Chemikalienpolitik

[schaefer@wvmetalle.de](mailto:schaefer@wvmetalle.de)

+32 2 502 1988



Ansprechpartner

**Michael Tamke**

Referent Nachhaltigkeit

[tamke@wvmetalle.de](mailto:tamke@wvmetalle.de)

+49 30 726207 133

## Arbeitskreis Sustainable Finance & Reporting

### Kurzportrait

Der Arbeitskreis befasst sich mit für die NE-Metallindustrie relevanten Fragestellungen zu den Themen Sustainable Finance, Reporting und Due Diligence. In diesen Politikbereichen entstehen neue und tiefergehende gesetzliche Verpflichtungen für Unternehmen, die sich schon heute in vielen Bereichen der Nachhaltigkeit engagieren. Mitglieder sind Expert\*innen und Sachverständige, die von den Mitgliedsunternehmen und Branchenverbänden benannt werden. Im Interesse der Branche bringt sich der Arbeitskreis auf nationaler und europapolitischer Ebene ein.

### Ziele

→ Ein besonderer Fokus des Arbeitskreises liegt auf dem Dialog insbesondere mit Vertreter\*innen aus der Finanzwirtschaft und der Politik. Die Teilnehmer\*innen setzen sich für praxisorientierte Branchenlösungen unter Einhaltung internationaler Wettbewerbsfähigkeit und Vergleichbarkeit ein.

### Themen

- EU Aktionsplan Sustainable Finance
- EU-Taxonomie-Verordnung
- Deutschen Sustainable Finance-Strategie
- EU-Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD)
- Nationaler Aktionsplan Menschenrechte (NAP)
- EU-Konfliktrohstoffverordnung (CMR)
- Nationales Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz
- EU-Lieferkettengesetz (CS3D)

## Industriekreis Nickel und Cobalt

---

### Kurzportrait

Der Industriekreis Nickel und Cobalt wird gemeinsam von der WVMetalle, dem Nickel Institute und dem Cobalt Institute ausgerichtet. Die Treffen des Industriekreises finden in lockeren Abständen mit Schwerpunkten zu jeweils aktuell relevanten Themen mit Bezug zu Nickel oder Cobalt statt und sind offen für Gäste aus Anwenderbranchen.

Der Nutzen und die Bedeutung von Nickel und Cobalt in der Wertschöpfungskette sind unumstritten. Dennoch findet auf nationaler als auch europäischer Ebene eine intensive politische Debatte um den Einsatz gefährstoffrechtlich eingestufte Stoffe statt. Sowohl die Verwendung als auch die Verarbeitung und Vermarktung von eingestuftem Stoffen wird mit immer weiteren, größeren rechtlichen Hürden versehen – unabhängig davon, ob eine tatsächliche Gefahr für Umwelt oder Gesundheit besteht oder sogar mit Verschlechterungen zu rechnen ist.

### Ziele

→ Im Industriekreis Nickel und Cobalt treffen sich interessierte Unternehmen aus der Nickel- und Cobalt-Wertschöpfungskette – vom Hersteller bis zum Endanwender – mit politischen Entscheidungsträger\*innen. .

### Themen

- Arbeitsplatzgrenzwerte für Nickel und Cobalt
- Cobalt-Einstufung
- Bedarfsgegenstände und Hautkontakt
- Nachhaltigkeits- und Umweltthemen
- Chemikalienrecht und Cross Industry Initiative/ASMoR-Initiative



Ansprechpartner

**Dr. Martin Wieske**

Leiter Arbeits- und  
Gesundheitsschutz

wieske@wvmetalle.de

+49 30 726207 106

## Bereich Wirtschaftspolitik

### Ausschuss für Rohstoffe und Außenhandel (ARA)



Vorsitzender  
**Frank Dahlmann**  
Novelis AG

#### Kurzportrait

Der Ausschuss für Rohstoffe und Außenhandel monitoriert und bewertet alle für die Mitglieder relevanten handels- und rohstoffpolitischen Entwicklungen. Der ARA ist das handels- und rohstoffpolitische Fachgremium, das vom Arbeitskreis SFR bei Due Diligence Fragen beraten wird. Er entwickelt die handels- und rohstoffpolitischen Positionen des Verbandes und ist Ansprechpartner für politische Stakeholder.



Ansprechpartner  
**Dr. Daniel Quantz**  
Bereichsleiter Nachhaltigkeit |  
Recht  
quantz@wvmetalle.de  
+49 30 726207 181

#### Ziele

→ Ziel ist es, die Politik in Sachen Handels- und Rohstoffpolitik zu beraten und auf Besonderheiten der NE-Metallindustrie hinzuweisen. Er wirkt als Wissensplattform und politisches Frühwarnsystem, das die Mitgliedsunternehmen auf politische Entwicklungen hinweist, die einen Effekt auf die NE-Metallindustrie haben können. Der ARA setzt sich für fairen Handel ein und hat zum Ziel, die Rohstoffversorgung der NE-Metallindustrie zu sichern.

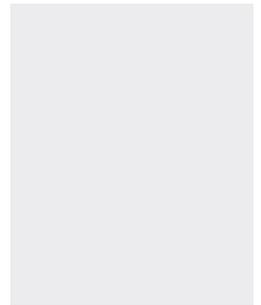
#### Themen

- Rohstoffpolitik
- Handelspolitik
- Freihandelsabkommen
- Sorgfalt in der Lieferkette,
- Zölle, Anti-Dumping-Verfahren
- Metallbörse LME
- Rohstoffzugang/Rohstoffverfügbarkeit
- China
- USA
- Due Diligence
- Menschenrechte
- Rohstoffeinkauf
- Antidumpingzölle
- Unionszollkodex
- Sanktionen

# Betriebswirtschaftlicher Ausschuss (BWA)

## Kurzportrait

Der Betriebswirtschaftliche Ausschuss beleuchtet und diskutiert aktuelle betriebswirtschaftliche Themen mit dem Fokus auf Metallhalbzeug. Die Schwerpunkte liegen dabei auf Controlling, Personal und Energiemanagement. Regelmäßig finden Betriebsbesichtigungen sowohl bei Mitgliedsunternehmen und Unternehmen anderer Branchen statt. Der Ausschuss tagt einmal im Jahr und dient auch als Plattform für Kontakte zu Expert\*innen und Innovations-treibern aus dem Bereich der Betriebswirtschaft.



Vorsitzende/r  
**N.N.**

## Ziele

- Zielgruppe: Leitung Controlling, Personal, Energiemanagement sowie Geschäftsführung und Vorstand
- Lessons-Learned-Ansatz mit Hilfe anonymer, metallübergreifender Best-Practice-Beispiele und Benchmarks

## Themen

- Controlling
- Energiemanagement
- Branchen Kennzahlen
- Analyse von Personal- und Energiekosten im Vergleich zu anderen Industrien
- Supply Chain



Ansprechpartner  
**Nima Nader**  
Leiter Klimapolitik |  
Verkehrspolitik  
nader@wvmetalle.de  
+49 30 726207 102

## Energie- und Klimaausschuss (EKA)



Vorsitzender

**Volker Backs**

Speira GmbH

### Kurzportrait

Im EKA werden alle relevanten Vorhaben der Energie- und Klimapolitik behandelt und gemeinsame Positionen erarbeitet. Versorgungssicherheit und Bezahlbarkeit der Energieversorgung sind dabei die entscheidenden Leitplanken. Die NE-Metallindustrie gehört zu den energieintensiven Branchen. Energiekosten können bis zu 50% der Gesamtkosten einzelner Unternehmen ausmachen. Die Regulierung in der Energie- und Klimapolitik nimmt stetig zu. Die Ausgestaltung dieser hat erheblichen Einfluss auf die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen NE-Metallindustrie.

### Ziele

- Ziel ist es, politische Rahmenbedingungen zu erwirken, die die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen NE-Metallindustrie im globalen Wettbewerb wahren. Hierfür sind Energiepreise und Strompreise notwendig, die auf einem vergleichbaren Niveau sind wie die der internationalen Wettbewerber. Darüber hinaus liegt ein besonderes Augenmerk auf der Sicherheit und Qualität der Energieversorgung.

## Themen

- Nationale und Europäische Energie- und Klimapolitik
- Industriestrompreis
- EU-Emissionshandel (ETS)
- Nationaler Emissionshandel (BEHG)
- CO<sub>2</sub>-Grenzausgleich (CBAM)
- Ausgleichs- und Entlastungsregelungen
- Carbon-Leakage-Schutz
- Strompreiskompensation
- Erneuerbare Energien
- Kohleausstiegsgesetz
- Netzentgelte
- Strommarktdesign
- Abschaltbare Lasten
- Energieeffizienz
- Wasserstoff
- Versorgungssicherheit und -qualität
- Dekarbonisierung/Klimaneutralität
- Klimaschutzverträge (CCfD)
- Energie- und Stromsteuer
- Erdgasversorgung

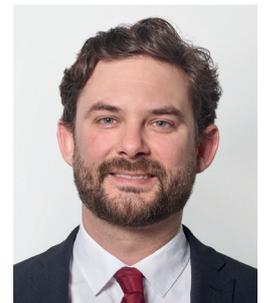


Ansprechpartner

**Nima Nader**

Leiter Klimapolitik |  
Verkehrspolitik

nader@wvmetalle.de  
+49 30 726207 102



Ansprechpartner

**Michael Schwaiger**

Leiter Energiepolitik |  
WVMplus 3.0

schwaiger@wvmetalle.de  
+49 30 726207 122

## Verkehrs- und Zollausschuss (VZA)



Vorsitzender

**Richard Steinkamp**

KME Germany GmbH

### Kurzportrait

Der Verkehrs- und Zollausschuss monitort und bewertet relevante verkehrs- und handelspolitische Entwicklungen. Als entsprechendes Fachgremium entwickelt er die verkehrs- und zollpolitischen Positionen des Verbandes und bringt diese in Politik und Dachverbände ein. Zudem dient der Ausschuss als Plattform für den Austausch über aktuelle Entwicklungen im Gütertransport per Straße, Schiene, Wasser und Luft.

### Ziele

- Die Politik für die verkehrs- und zollpolitischen Besonderheiten der NE-Metallindustrie sensibilisieren
- Die Mitgliedsunternehmen möglichst frühzeitig auf relevante verkehrs- und zollpolitische Entwicklungen hinweisen
- Den Austausch mit Expert\*innen und Entscheidungsträger\*innen aus den Bereichen Verkehr und Handel ermöglichen.



Stellvertretender Vorsitzender

**Manuel Kroczeck**

Diehl Metall Stiftung & Co. KG



Stellvertretender Vorsitzender

**Daniel Westphal**

OTTO FUCHS KG

## Themen

- Verkehrspolitik
- Lkw-Gesamtgewicht
- Logistik
- Diebstähle
- Versand
- Exportkontrolle
- Zollaussetzungen
- Freihandelsabkommen
- Zollabkommen
- Ursprungsregeln
- Zollpolitik



Ansprechpartner

**Nima Nader**

Leiter Klimapolitik |  
Verkehrspolitik

nader@wvmetalle.de  
+49 30 726207 102



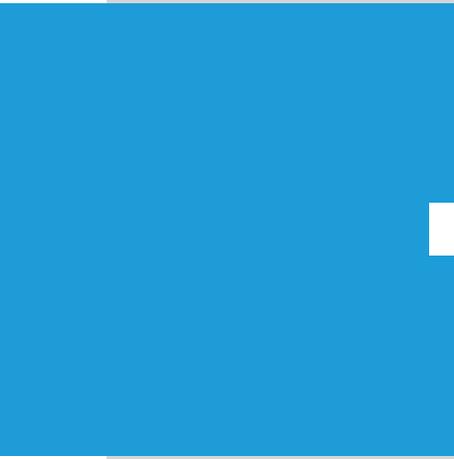
Ansprechpartner

**Dr. Daniel Quantz**

Bereichsleiter Nachhaltigkeit |  
Recht

quantz@wvmetalle.de  
+49 30 726207 181





# WIRTSCHAFTLICHER GESCHÄFTSBETRIEB

Arbeits- und Gesundheitsschutz

## Arbeitsschutzausschuss



Vorsitzender

**Michael Baar**

VDM Metals Holding GmbH  
Leiter Personalreferat und  
Leitender Sicherheitsingenieur



Ansprechpartner

**Dr. Martin Wieske**

Leiter Arbeits- und  
Gesundheitsschutz  
wieske@wvmetalle.de  
+49 30 726207 106

### Kurzportrait

Die Sitzungen des Arbeitsschutz-Ausschusses der WVMetalle geben den Beteiligten aus den Unternehmen die Möglichkeit, sich in kompakter Form über alle aktuellen Entwicklungen im Bereich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes mit Bezug zur NE-Metallindustrie zu informieren und eigene Impulse zu setzen.

Auf diese Weise wird im Netzwerk der regelmäßige Austausch auch abseits tagesaktueller Fragestellungen gepflegt. Teilnehmer\*innen sind die Mitglieder der Initiative Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

### Ziele

→ Die Sitzungen bieten einen umfassenden Überblick über die Entwicklungen bei relevanten nationalen und europäischen Regularien und Aktivitäten und verhelfen so den Unternehmen zu einem kompakten Update in den für sie essenziellen Rechtsgebieten.

### Themen

- Austausch zum praktischen Arbeitsschutz
- Programme zur Unfallverhütung oder zum betrieblichen Gesundheitsschutz
- Unfallstatistik und Blutbleistatistik
- Betriebssicherheitsverordnung und TRBS
- Gefahrstoffverordnung und TRGS
- BG-Regelwerk
- Einstufungen und Arbeitsplatzgrenzwerte
- KrebsRL und AgenzienRL

## Arbeitskreis Gefahrstoffe

---

### Kurzportrait

Der AK Gefahrstoffe gehört zur Initiative Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Er wurde 2012 eingerichtet, da sich die Quantität und Qualität der Diskussionen zu einzelnen Stoffen mit Bedeutung für die Metallindustrie (Metalle, Metallverbindungen und wichtige Einsatzstoffe) verschärft hat.



Vorsitzender

**Dr. Stefan Priggemeyer**

Wieland-Werke AG

Director Environment & Management Systems



Ansprechpartner

**Dr. Martin Wieske**

Leiter Arbeits- und Gesundheitsschutz

wieske@wvmetalle.de  
+49 30 726207 106

### Ziele

→ Im AK Gefahrstoffe besteht die einzigartige Möglichkeit, innerhalb unserer Industrie vertiefte Diskussionen zu einzelnen Stoffen oder aktuellen Themen wie dem Risikokzept für krebserzeugende Stoffe führen zu können. Der AK Gefahrstoffe tagt zweimal jährlich, jeweils einige Wochen vor der Sitzung des Arbeitsschutzausschusses. Der stoffliche Arbeitsschutz macht einen wesentlichen Teil im Sachgebiet Arbeits- und Gesundheitsschutz aus und die Bedeutung von Einstufung, Kennzeichnung, Grenzwertsetzung und Risikobewertungsmethoden nimmt weiter zu.

### Themen

- Gefahrstoffverordnung und TRGS 910
- Ausschuss für Gefahrstoffe
- Aktuelle Stoffdiskussionen (Einstufungen, Arbeitsplatzgrenzwerte, Restriktionen, TRGS)
- Begleitung Working Party Chemicals (angesiedelt bei DG EMPL)
- CLP und REACH-Schnittmengen zum Arbeitsschutz
- Arbeitsmedizinische Vorsorgeverordnung
- Mutterschutz

## Ad-hoc-Arbeitskreise

---

### Kurzportrait

Ad-hoc-Arbeitskreise bieten die Möglichkeit, schwerpunktmäßig einzelne stoffspezifische Themen bei aktuellen Fragestellungen in enger Abstimmung mit den Mitgliedsunternehmen zu begleiten.

### Ziele

→ Ziel ist eine fokussierte Information und Abstimmung zu einzelnen metallrelevanten Themen oder Diskussionen mit den betroffenen Mitgliedsunternehmen und die Begleitung gegenüber beteiligten externen Consultants, Fachbehörden, Ministerien oder Stakeholdern.

### Themen

Aktuelle Ad-hoc-Arbeitskreise bestehen zu den Metallen

- Blei,
- Kupfer und
- Zink.

Die Themen betreffen Aspekte aus dem Bereich Arbeitsschutz oder Gefahrstoffe, also überwiegend Diskussionen zu Einstufungen, Arbeitsplatzgrenzwerten, Technischen Regeln oder arbeitsschutzrelevante REACH-Aspekte (z.B. Beschränkungen).



---

Ansprechpartner

**Dr. Martin Wieske**

Leiter Arbeits- und  
Gesundheitsschutz

wieske@wvmetalle.de  
+49 30 726207 106



SERVICE  
GMBH

**WV**METALLE  
SERVICE **GMBH**

## MARS



Ansprechpartnerin

**Denise Sabasch**

Leiterin & Beraterin CSR | MARS

sabasch@wvmetalle.de

+49 30 726207 130

### Kurzportrait

Die Nachfrage nach metallischen Rohstoffen nimmt stetig zu. Gleichzeitig fordern die Anspruchsgruppen rund um Politik, Kunden und Zivilgesellschaft von den Unternehmen, nachhaltig zu agieren, Sorgfaltspflichten entlang der Lieferketten einzuhalten und über ihre Aktivitäten zu berichten. CSR-Bemühungen sind heute, neben Qualität, Sicherheit und Preis, als ein weiterer wichtiger Wettbewerbsfaktor zu betrachten. Dies schließt sowohl die unternehmerische Verantwortung zur Einhaltung von Menschenrechten und Kernarbeitsnormen sowie den Schutz von Umwelt und Klima mit ein.

Unternehmen der NE-Metallindustrie sind sich ihrer Verantwortung bewusst und etablieren Systeme, mit denen diese Ansprüche umgesetzt werden. Eine Antwort auf die sich stetig wandelnden Anforderungen ist die Initiative MARS (Metal Alliance for Responsible Sourcing), die Unternehmen sowohl bei der Implementierung kohärenter CSR-Managementsysteme mit Fokus auf die Lieferkette als auch bei der Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts unterstützt.



Ansprechpartnerin

**Clara Schüttler**

ESG-/Nachhaltigkeits-  
beraterin | MARS

schuettler@mars-alliance.com

+49 30 726207 129

MARS bietet individuelle Unterstützung und orientiert sich dabei an den Empfehlungen der OECD Due Diligence Guidance und den einschlägigen Standards der CSRD. Mithilfe einer detaillierten Evaluation der aktuellen Performance der Mitgliedsunternehmen ist MARS in der Lage, umfangreiche und passgenaue Handlungsempfehlungen auszuarbeiten. Diese umfassen einerseits strategische Überlegungen, aber auch operative Ausarbeitungen nach den Bedürfnissen der Unternehmen. Oberstes Ziel ist es immer, die neuesten Erkenntnisse und technischen Möglichkeiten mit praktikabel umsetzbaren Maßnahmen zu verbinden, um nicht nur den Gesetzesanforderungen gerecht zu werden, sondern auch einen klaren Wettbewerbsvorteil mit Hilfe von MARS zu generieren.

➤ Mehr Infos unter [www.mars-alliance.com](http://www.mars-alliance.com)



## Metalle Pro

### Kurzportrait

Metalle Pro ist eine Unternehmensinitiative führender Unternehmen der NE-Metallindustrie. Unsere Mitglieder haben sich das Ziel gesetzt, ihren Beitrag an der industriellen Transformation zu maximieren. Sie bekennen sich durch aktives Handeln für den Weg hin zu einer klimaneutralen und ökologisch wie sozial nachhaltigen Wirtschaft. Metalle Pro macht deutlich, wie die Branche durch hohes Engagement sowie wissens- und technologiebasierte Lösungen zu effektivem Klimaschutz, mehr Kreislaufgesellschaft und Sorgfalt entlang der Lieferketten beiträgt.

Es gibt noch viel zu tun, damit die Transformation in der Metallbranche gelingt. Dafür ist der Austausch mit Akteur\*innen aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Politik und Unternehmen elementar wichtig. Deshalb organisiert die Initiative Veranstaltungen in Berlin, Brüssel, bei Mitgliedsunternehmen sowie online und bringt die verschiedenen Anspruchsgruppen miteinander ins Gespräch. Um gemeinsam an Zielen, Perspektiven, Leitplanken und Narrativen der Transformation arbeiten zu können, spielt nachhaltiges Kommunizieren eine große Rolle. Metalle Pro spricht daher gleichermaßen über die bereits erzielten Erfolge sowie die Hürden und Probleme, die sich auf dem Transformationsweg auftun.

Metalle pro Klima verleiht somit auf vielfältigen Wegen der NE-Metallindustrie Stimme und Gesicht. Auf Veranstaltungen, in Filmen und in den sozialen Netzwerken zeigt sie den technischen Fortschritt und das große Engagement der Branche für den Klimaschutz.



Ansprechpartner

**Marco Göllrich**

Leiter Initiative Metalle Pro

[goellrich@wvmetalle.de](mailto:goellrich@wvmetalle.de)

+49 30 726207 121

### Die Leitprinzipien von Metalle Pro

#### 1. Mit Mut

Das Aufbrechen von bestehenden Strukturen, das Etablieren neuer nachhaltiger Prozesse und Produkte bedarf großer Anstrengungen. Wir schonen uns nicht bei der Analyse und trauen uns weiterhin mutige Schritte zu gehen – für eine echte Transformation.

#### 2. In Zusammenarbeit

Den Klimawandel zu bekämpfen, ist im Interesse der gesamten Gesellschaft. Wir sind Teil dieser Gesellschaft, suchen den Dialog und entschlossene Kooperationen.



Ansprechpartner

**Dr. Michael Niese**

Geschäftsführer

niese@wvmetalle.de

+49 30 726207 182

### 3. Im Kreislauf

Von der Erzeugung bis zur Entsorgung und dann wieder von vorn. Wir fordern und fördern eine funktionierende Kreislaufgesellschaft. Unsere Produkte sind dafür gemacht. Wir treiben „Design for Recycling“ voran und schließen auch die letzten Wertstoffkreisläufe.

### 4. Durch Handeln

Als Unternehmen gestalten wir unsere Gesellschaft mit, durch proaktives Handeln. Beim Einkauf der Rohstoffe, bei der Produktion und beim Verkauf unserer Produkte treten wir ein für Menschenrechte, Umwelt- und Klimaschutz.

## Ziele

- Mitgliedsunternehmen als elementare Akteure der sozio-ökologischen Industrietransformation etablieren
- Erfolge und Herausforderungen der Branche bei Klimaschutz, Kreislaufgesellschaft und Lieferkettensorgfalt sichtbar machen
- Authentischen und partnerschaftlichen Dialog mit Zivilgesellschaft, Wissenschaft & Politik fördern

## Themen

- Klimaschutz
- Kreislaufgesellschaft
- Lieferkettensorgfalt



## Plattform Blei PB

### Kurzportrait

Der Werkstoff Blei unterliegt einer vielfältigen Regulierung. Wachsende Ansprüche von Behörden und Zivilgesellschaft an den Werkstoff machen ein enges Monitoring notwendig. Die Plattform Blei begleitet diese Entwicklungen proaktiv und versteht sich als kompetenter Ansprechpartner für Unternehmen, Behörden und Öffentlichkeit. In der Werkstoffinitiative engagieren sich Bleihersteller, -verarbeiter und -anwender.



Ansprechpartnerin

**Franziska Weber**

Leiterin Plattform Blei

weber@wvmetalle.de

+49 30 726207 107

### Ziele

- Die Plattform Blei informiert ihre Mitglieder aktuell, detailliert und gebündelt über das vielfältige regulatorische Geschehen auf deutscher und europäischer Ebene im Bereich Blei.
- Insbesondere zeigt sie extern auf, welche Beiträge der Werkstoff für die Nachhaltigkeitsbereiche Klima, Kreislaufgesellschaft und Lieferkettenmanagement sowie für die Produktion am Standort Deutschland und deren Transformation leistet.
- Die Plattform Blei bearbeitet werkstoffspezifische Themen, die etwa Aspekte der Marktrelevanz oder der Regulierung betreffen, aber auch weitergehende Fragestellungen umfassen. Sie strebt konkrete Projekte auf Initiativen- oder Unternehmensebene an.

### Themen

- Monitoring deutscher und europäischer Blei-Regulierung
- Externe Kommunikation zur Imageanpassung
- Zusammenführung politischer Aktivitäten im Austausch mit den Partnerverbänden
- Projektarbeit und Kooperationen mit Zivilgesellschaft, Behörden und Ministerien

## WVMplus 3.0

---



Ansprechpartner

**Michael Schwaiger**

Leiter Energiepolitik |  
WVMplus 3.0

[schwaiger@wvmetalle.de](mailto:schwaiger@wvmetalle.de)  
+49 30 726207 122

### Kurzportrait

WVMplus 3.0 ist das brancheninterne Energieeffizienznetzwerk der WVMetalle und dient dem Informationsaustausch zwischen Mitgliedsunternehmen zum Thema Energieeffizienz. Das Netzwerk ist auf 8 bis 15 Unternehmen ausgelegt, um einen optimalen Austausch zu garantieren. Aktuell umfasst das Effizienznetzwerk 12 Unternehmen. Mit WVMplus 3.0 bietet die WVMetalle ein Netzwerk an, das auf die Produktionsprozesse der NE-Metallindustrie ausgerichtet ist. Im Gegensatz zu regionalen, branchenübergreifenden Netzwerken geht WVMplus 3.0 über die reine Untersuchung von Querschnittstechnologien wie Druckluft und Beleuchtung hinaus und betrachtet diese im Anlagensystem.

WVMplus 3.0 ist Teil der Initiative Energieeffizienznetzwerke, einer gemeinsamen Initiative zwischen Bundesregierung und Wirtschaft.

WVMplus 3.0 läuft von 2022 bis 2024 über drei Jahre. In drei moderierten Workshops pro Jahr haben die Mitgliedsunternehmen die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Expert\*innen aus der NE-Branche. Sie profitieren dabei von externer Branchenexpertise, Partnerschaften mit teilnehmenden Unternehmen und Best-Practice-Beispielen.

Zusätzlich erhält jedes Unternehmen einen Beratertag zur Energieeffizienz vor Ort. Dabei prüfen Fachleute Energiedaten und Maßnahmen des Unternehmens und unterstützen es dabei, die gesetzten Effizienzziele zu erreichen. Partner der WVMetalle bei der Betreuung des Effizienznetzwerkes ist die ÖKOTEC Energiemanagement GmbH. Sie ist seit 1999 der führende Spezialist für Energieeffizienz und Energieeinsparung in der Industrie. Das Unternehmen verantwortet Projekte an über 550 Industrie- und Gewerbestandorten.



